



An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Herrn Dominik Schnell
im Hause

**Antrag zur Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 19.09.2023**

Betreff: **Bürger*innen bei Umstellung der Wärmeversorgung unterstützen**
Datum: 30.08.2023

Sehr geehrter Herr Schnell,

Die Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energie ist ein wesentlicher Bestandteil für das Erreichen der Klimaneutralität in Bielefeld und somit auf Dauer unumgänglich. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) der Bundesregierung wirft sowohl bei Mieter*innen als auch bei Hausbesitzer*innen viele Fragen auf und verunsichert die Menschen hinsichtlich der Kosten und Realisierungsmöglichkeiten. Eine sachliche Information über die daraus erfolgten Pflichten, Fristen und Fördermöglichkeiten, sowohl für die Heizungsumstellung als auch für Dämmung und andere Energiesparmaßnahmen, ist wichtig, um die Bielefelder*innen für die Umsetzung der Energiewende zu gewinnen. Die in Planung befindliche Bielefelder Kommunale Wärmeplanung ist dabei zu berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir den folgenden Antrag:

- 1. Der AfUK bittet die Verwaltung, Informationsveranstaltungen und -angebote zum Gebäudeenergiegesetzes (GEG) nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens zu organisieren und durchzuführen. Dabei ist die aktuell in der Planung befindliche Kommunale Wärmeplanung mit einzubeziehen.**
- 2. Bei entsprechender Nachfrage und bei vorhandenen Ressourcen (u.U. in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern) werden auch in den Stadtbezirken dezentrale Informationsveranstaltungen angeboten.**
- 3. Die Verwaltung prüft den Ausbau längerfristiger Beratungsmöglichkeiten durch die Stadt oder durch Kooperationspartner mit Nennung entsprechender finanzieller und personeller Bedarfe bzw. unter Inanspruchnahme von Fördermitteln. Beispielhaft könnte die noch nicht verwirklichte Etablierung eines Sanierungsmanagements wie im Konzept „Quartierssanierung Baumheide“ sein, was Maßnahmen in Quartieren anstoßen und die verschiedenen Beteiligten vernetzen kann.**

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Ole Heimbeck
SPD

Klaus Feurich-Tobien
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Carsten Strauch
DIE LINKE